

Kleine Musiker, große Spannung

Konzert Beim Jahreskonzert der Vöhringer Bläserjugend zeigen die Kinder, was sie auf ihren Instrumenten bisher gelernt haben. Beim Publikum kommt das sehr gut an

VON URSULA KATHARINA BALKEN

Vöhringen Wenn die Bläserjugend als Ableger der Vöhringer Stadtkapelle ein Jahreskonzert im Wolfgang-Eychmüller-Haus organisiert, dann strömen die Zuhörer in Scharen. Schließlich wollen die Eltern hören, was ihre Kinder gelernt haben. So war auch beim diesjährigen Jahreskonzert am vergangenen Samstag fast jeder Platz belegt.

Die Aufregung bei den jungen Musikern war groß – einige klammerten sich förmlich an ihren Instrumenten fest. Zu hören gab es Kinderlieder – und kein Ton ging daneben. Den Zuhörern ging bei so viel jugendlicher Frische das Herz auf.

Die musikalische Ausbildung der Stadtkapelle ist konsequent aufgebaut. Man könnte auch sagen, sie führt über die Blockflöte zum Blasinstrument. In den verschiedenen Instrumentalgruppen wird nicht nur die Liebe zur Musik vermittelt.

Die Stadtkapelle sichert sich auf diese Weise auch ihren Nachwuchs. Der Unterricht ist vielschichtig. Kinder und Jugendliche können genauso gut Klavier, Klarinette oder Schlagzeug lernen.

Am Beginn stehen immer die Neulinge mit der Blockflöte. Einige von ihnen spielten am Wochenende in Vöhringen auf.

Auch die Anfänger der Klarinettengruppe Amelie Kast, Felisia Kaiser und Laura Zeidler absolvierten ihr Programm fehlerfrei. Da wurde sich auch schon mal an Beethoven herangewagt und die markante Passage „Freude schöner Götterfunke“ aus der 9. Sinfonie gespielt. Ein Klarinetten-Trio mit Saskia Birzele, Karolina Schlagbauer und Laura Zeidler wünschten musikalisch „Merry Christmas“.

Tia Teuffel, Emily Ritter, Jonas Neff, Sophia Steigert, Elias Perkins, Doga Demir und Joel Zimmermann setzten sich an den Flügel und bewiesen, dass auch sie mithalten kön-

nen. Beherzt griffen sie in die Tasten und auch das klappte gut.

Erfreulich war das Orchester der Nachwuchsgruppe unter Leitung von Tim Gänzler. Der „Tom Drolley-Song“ und die Sternpolka machten den Besuchern sichtlich Spaß.



Der Nachwuchs an der Blockflöte war mit Eifer bei der Sache. Foto: U. Balken

Wenn gleich drei Zugaben fällig werden, dann ist das Motivation für die Jugendkapelle, die Fabian Weisenberger seit einigen Jahren führt. 35 jugendliche Musiker füllten die Bühne. Am Musizieren hatten sie hörbar Freude. Das Programm setzte sich aus „Highlights From The Jungle Book“ (Höhepunkte aus dem Film „Dschungelbuch“), „Irish Dream“, ein Stück mit Sentiment, und „Selection From The Polar-Express“, eine Auswahl aus dem computeranimierten Kinderfilm „Polar-Express“ aus dem Jahr 2004 zusammen.

Was Weisenberger anpackt, hat Hand und Fuß. Die Messlatte liegt bei ihm hoch und die jugendlichen Bläser folgten ihm. Rhythmisch und dynamisch kamen die Kompositionen von der Bühne, tonsicher und einfach schön. Das gefiel dem Publikum und es „erklatschte“ sich Zugaben. Es war ein Nachmittag, der hörbar machte, wie viel Freude junge Menschen an der Musik haben.